

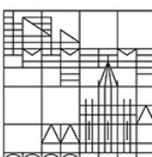
„Sag's uns!“

**Erfahrungen der StudienanfängerInnen an der
Universität Konstanz**

Ergebnisse einer Online-Befragung im WS 2011/12

Stabsstelle Qualitätsmanagement

April 2012



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Zusammenfassung	4
3	Methodik	5
4	Profil der Befragten.....	6
4.1	Einstellung zur Fach- und Universitätswahl	6
4.2	Studienentscheidung	7
5	Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote	12
6	Studium und Studienbedingungen	16
7	Kompetenzen und Fähigkeiten	18
8	Studienpläne	22
9	Verbesserungsvorschläge	25
10	Gesamtzufriedenheit.....	26
11	Fazit.....	27
12	Literaturverzeichnis	29
13	Anhang	30

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Wunschfach und Wunschuniversität	7
Abbildung 2 Verwendung von Medien und Veranstaltungen bei der Studienentscheidung	8
Abbildung 3 Nutzung von fachbereichsspezifischen Veranstaltungen für die Studienentscheidung.....	9
Abbildung 4 Gründe für die Wahl der Universität Konstanz.....	10
Abbildung 5 Gründe für den Studiengang.....	11
Abbildung 6 Bewerbung an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg.....	12
Abbildung 7 Nützlichkeit der Erstsemesterveranstaltungen	14
Abbildung 8 Bewertung von Aspekten der ersten Wochen des Studiums	17
Abbildung 9 Fehlende Kenntnisse für das Studium	20
Abbildung 10 Auslandsaufenthalt.....	24
Abbildung 11 Praktikum.....	24
Abbildung 12 Übergang in den Master	25
Abbildung 13 Gesamteinschätzung.....	26
Abbildung 14 Gesamteinschätzung nach Abschlussart	27

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Anzahl der Studienanfänger nach Studienfach, Angaben absolut.....	5
Tabelle 2 Soziodemografie.....	6
Tabelle 3 Bewerbung an anderen Hochschulen	12
Tabelle 4 Bewertung des City-Guides	13
Tabelle 5 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen	13
Tabelle 6 Nutzung und Zufriedenheit mit Beratungsmöglichkeiten der Uni Konstanz und Seezeit.....	15
Tabelle 7 Anzahl der Semesterwochenstunden.....	18
Tabelle 8 Kompetenzen zu Studienbeginn.....	19
Tabelle 9 Ausgleich der fehlenden Kenntnisse	21
Tabelle 10 Studienwechsel und –abbruch	22
Tabelle 11 Beteiligung nach Bachelorstudienprogrammen, Angaben absolut	30
Tabelle 12 Beteiligung nach Masterprogrammen, Angaben Absolut.....	31
Tabelle 13 Beteiligung nach Abschlussart Lehramt, Angaben absolut.....	32

1 Einleitung

Das Statistische Bundesamt hat im November 2011 eine Rekordstudierendenzahl von 2,4 Millionen ausgewiesen. Das entspricht einem Anstieg von 7,5% (N = 167.000) gegenüber dem Vorjahr.¹ Dieser Anstieg resultiert zum einen aus dem doppelten Schulabschlussjahrgang, zum anderen aus der ausgesetzten Wehrpflicht. Hieraus ergibt sich für die deutschen Hochschulen die Herausforderung, die „Studierendenflut“ organisatorisch zu verarbeiten. Gleichmaßen tragen die Hochschulen eine gestiegene Verantwortung, die Studienqualität der StudienanfängerInnen sicher zu stellen.

Dabei ist die Studieneingangsphase eine entscheidende Phase für den weiteren Studienverlauf. So entscheidet sich die Hälfte der Hochschulwechsler zu diesem Schritt bis einschließlich des zweiten Fachsemesters. Darüber hinaus bricht knapp jeder zweite Studienabbrecher das Studium an der Universität Konstanz bis einschließlich des zweiten Fachsemesters ab.² Woran liegt das? Sind die Studierenden mit falschen Erwartungen an ihr Studium herangetreten? Oder fehlte es ihnen vorab an wichtigen Informationen? Um diese Fragen beantworten zu können, führte die Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz in Kooperation mit zwei Doktorandinnen der Lehrstühle Methoden der empirischen Politik- und Verwaltungsforschung und Internationale Konfliktforschung eine Befragung aller Studienanfänger durch. Ziel war es, den Kenntnisstand der Studierenden an dem Punkt ihres Studiums abzufragen, an dem sie sich an der Universität Konstanz „einleben“.

Bei der Konzeption des Fragebogens standen insbesondere die folgenden drei Ziele im Mittelpunkt:

- Erkenntnisgewinn über die Studieneingangssituation der StudienanfängerInnen
- Verbesserung der Studienbedingungen
- Verbesserung der Service- und Beratungsangebote

Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser Befragung der StudienanfängerInnen des Sommersemesters 2011 und des Wintersemesters 2011/12 dargestellt.

¹<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/BildungForschungKultur/Hochschulen/SchnellmeldungWSvorlaeufig5213103128004,property=file.pdf>
Stand: 05.01.2012

² Vgl. Studienabschlussbefragung der Universität Konstanz (JG 2009).

2 Zusammenfassung

- Die **Beteiligung** an der Erstsemesterbefragung ist mit 54% außerordentlich hoch.
- Für 77% der Befragten ist die Universität Konstanz ihre **Wunschuniversität**. Sofern sie es nicht ist, liegt dies zumeist daran, dass die Zulassung an einer andern Hochschule verweigert wurde (vgl. S.7).
- Das Internet (77%) sowie Rankings (43%) sind die im Vorfeld am häufigsten genutzten **Informationsquellen** für die Studienentscheidung (vgl. S.8).
- Die **Studiengangswahl** wird primär mit fachlichem Interesse begründet (92%). Der Ruf des jeweiligen Fachbereichs war für 27% entscheidend. Diese Zahl setzt sich insbesondere aus BachelorstudienanfängerInnen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Sektion (Biological Sciences, Chemie, Life Science, Physik, Psychologie) sowie aus den StudienanfängerInnen der Politik- und Verwaltungswissenschaften zusammen (vgl. S.9).
- 60% der StudienanfängerInnen bewerten den City-Guide als sehr nützlich (vgl. S.12).
- Nahezu alle StudienanfängerInnen (95%) haben eine **Erstsemesterveranstaltung** besucht. Als hilfreich werden insbesondere die Veranstaltungen des jeweiligen Fachbereichs (72%) sowie der Fachschaft (80%) empfunden. Universitätsweite Veranstaltungen hinterlassen ein geteiltes Bild hinsichtlich ihres Nutzens (vgl. S.13-14).
- Von den bestehenden **Beratungsmöglichkeiten** wird insbesondere das Studierenden-Service-Zentrum von 57% der StudienanfängerInnen genutzt. 75% davon geben an, mit der Beratung zufrieden und sehr zufrieden gewesen zu sein. Die Studentische Studienberatung wurde von jedem/r 5ten genutzt. Hiervon sind 74% sehr zufrieden. Die Studienfachberatung an den jeweiligen Fachbereichen wurde von 16% der StudienanfängerInnen genutzt, hiervon sind 81% sehr zufrieden. Ein geteiltes Bild ergibt sich bezüglich der Zufriedenheit mit der BAFÖG-Beratung. Von den 215 Nutzern ist etwas weniger als jeder Zweite (sehr) zufrieden (47%) (vgl. S.14-15).
- Im Bereich der **Studienbedingungen** wird insbesondere die unzureichende Anzahl an PC-Arbeitsplätzen moniert. Außerdem wird die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen insbesondere im Lehramt als schlecht bewertet (37%). Diese Zahl setzt sich insbesondere aus denjenigen zusammen, die ein naturwissenschaftliches erstes Hauptfach und ein geisteswissenschaftliches zweites Hauptfach belegen (vgl. S.16).
- Die Teilnahme an allen im Studienplan vorgesehenen **Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen** war für 77% (912) der Studierenden möglich. Häufigster Grund dagegen ist die Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen (62%, n=151). Vor allem im Lehramt geben 90% (56) der Befragten diesen Grund an. Die Juristen haben diese Schwierigkeit nicht (vgl. S.17).
- Die BachelorstudienanfängerInnen schätzen ihren eigenen **Kompetenzstand** durchweg schlechter ein, als die BachelorabsolventInnen (vgl.19).
- Die **Gesamtzufriedenheit** mit der Universität Konstanz liegt auf einer Skala von 1-10 über alle Abschlussarten hinweg im oberen Drittel (vgl. S.25-27).

3 Methodik

Die vorliegende Studie bezieht sich auf diejenigen Studierenden, die sich im Wintersemester 2011/12 im ersten oder zweiten Hochschulsesemester befinden.³ Hierbei handelt es sich um 2629 Personen, die zum Stichtag 01.11.2011 im ersten bzw. zweiten Hochschulsesemester an der Universität Konstanz eingeschrieben waren. Die überwiegende Mehrheit (93%, N=2245) hat sich zu diesem Zeitpunkt im ersten Hochschulsesemester befunden. 52% der Studierenden im zweiten Semester sind Juristen. Fachwechsler werden nicht betrachtet.

Die Befragung erfolgte online, die Einladung und zwei Erinnerungsschreiben wurden ebenfalls online versandt. Die Feldphase erstreckte sich von November bis Dezember.

Insgesamt haben sich 1419 Personen an der Umfrage beteiligt. Der Brutto-Rücklauf beläuft sich somit auf 54%.

Diese Gruppe setzt sich zu 67% aus BachelorstudienanfängerInnen zusammen. Die anderen Abschlussarten (Jura, Lehramt, Master) stellen jeweils 11% der eingegangenen Antworten. Bei der Interpretation der hier aufgeführten Ergebnisse ist diese Verteilung zu berücksichtigen. Betrachtet man Abschlussart sowie Studienfach entspricht der Rücklauf der Grundgesamtheit (vgl. Tab. 1). Eine Ausnahme bilden die RechtswissenschaftlerInnen, die sich verhältnismäßig gering beteiligt haben. Dies ist damit zu erklären, dass viele von ihnen im vorangegangenen Sommersemester ihr Studium begonnen haben (s.o.) und sich deshalb möglicherweise nicht als Zielgruppe sehen.

Tabelle 1 Anzahl der Studienanfänger nach Studienfach, Angaben absolut⁴

Studienfächer	Befragte insgesamt	% Uni	
		Gesamt	Rücklauf
Biologie	167	6%	86
Chemie	199	8%	109
Deutsch/Deutsche Literatur	159	6%	49
Anglistik/Englisch	91	3%	40
Französisch	35	1%	17
Geschichte	60	2%	38
Informatik/Information Engineering	104	4%	51
Literatur-Kunst-Medien	92	3%	46
Mathematische Finanzökonomie/VWL	140	5%	64
Mathematik	98	4%	50
Physik	112	4%	65
Politik/Verwaltung	247	9%	155
Psychologie	117	4%	70
Rechtswissenschaft	412	16%	143

³ Das Statistische Bundesamt definiert die hier untersuchte Studierendengruppe wie folgt „Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte) sind Studierende, die sich im betrachteten Semester erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben haben. Bei den Studierenden im 1. Fachsemester handelt es sich um Studierende, die sich erstmals in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert haben. Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester befinden sich in der Regel gleichzeitig auch im 1. Fachsemester.“ www.destatis.de. Stand: 03.01.2012.

⁴ Eine Verteilung nach Abschlussarten ist dem Anhang zu entnehmen.

Soziologie	100	4%	54
Spanisch	36	1%	17
Sportwissenschaft	70	3%	32
Sprachwissenschaften	42	2%	28
Wirtschaftswissenschaften	263	10%	116

Fächer mit weniger als 10 Studierenden werden nicht ausgewiesen.

4 Profil der Befragten

Etwas mehr als die Hälfte der StudienanfängerInnen ist weiblich (52%). Unter den Teilnehmern der Befragung sind sie mit 55% leicht überrepräsentativ vertreten. Das Alter der Befragten liegt für 57% zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 18 und 20 Jahren, weitere 32% sind zwischen 21 und 23 Jahren alt.

Tabelle 2 Soziodemografie

	Bachelor	Lehramt	Jura	Universität Konstanz Gesamt
Geschlecht, weiblich	53% (401)	64% (84)	59% (71)	55% (618)
Wohnort vor Studienbeginn				
Baden-Württemberg	71% (537)	89% (116)	79% (95)	70% (789)
Bayern	10% (75)	4% (5)	4% (5)	8% (92)
Ausland	3% (11)	1% (2)	-	4% (34)
Hochschulzugang				
Allgemeine Hochschulreife	93% (706)	92% (121)	94% (113)	90% (1015)
Fachgebundene Hochschulreife	5% (40)	5% (7)	4% (5)	5% (60)
Note der Hochschulzugangsberechtigung; Ø gesamt	2,0 (731)	2,1 (125)	2,3 (119)	2,0 (1076) ⁵
Bildungsherkunft				
Vater und/oder Mutter mit Hochschulabschluss	56% (411)	52%(67)	63% (72)	57% (612)
Migrationshintergrund				
Vater und/oder Mutter nicht in Deutschland geboren	17% (127)	16% (21)	24% (29)	15% (169)
Studierende mit Kind(ern)	2% (9)	2% (2)	-	2% (17)

4.1 Einstellung zur Fach- und Universitätswahl

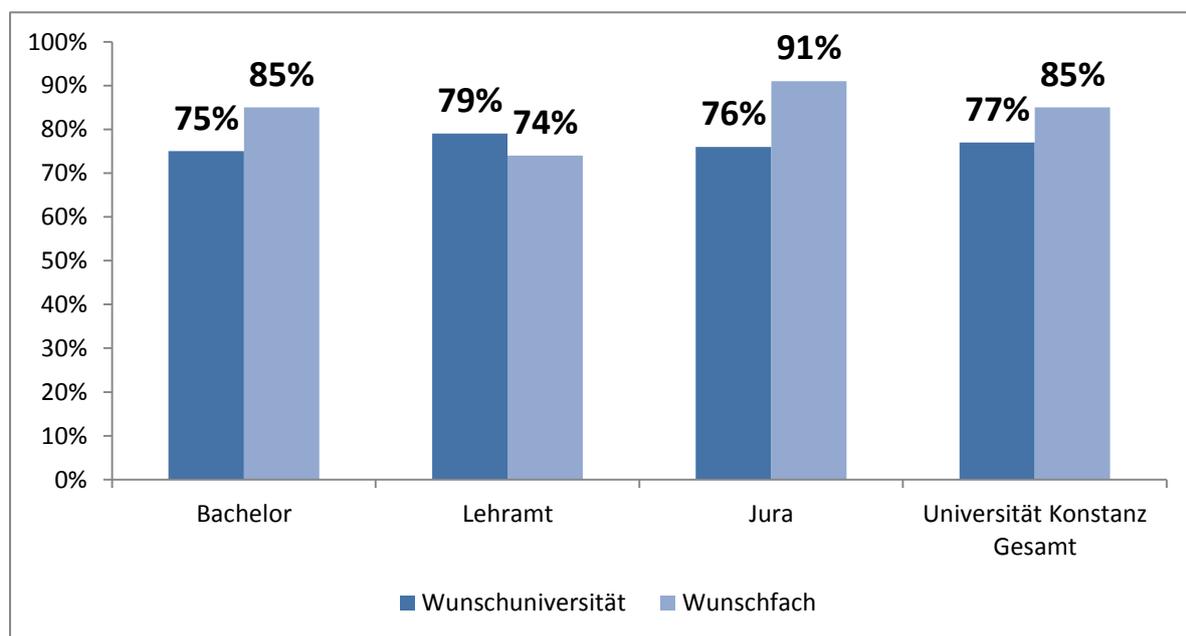
Die überwiegende Mehrheit der StudienanfängerInnen studiert an der von ihnen präferierten Hochschule sowie das Wunschfach. Insbesondere die Fächerwahl erreicht mit 85% (1117) einen hohen Zustimmungswert (vgl. Abb. 1).

⁵ Die Standardabweichung beträgt $s=0,6$.

Die Juristen studieren mit einem Anteil von 91% (108) ihr Wunschfach. Das Lehramt kommt auf 74% (125). Die LehramtstudienanfängerInnen, die nicht ihr Wunschfach studieren, begründen dies überwiegend damit, dass der Numerus Clausus für das Wunschfach zu hoch war, bzw. zu wenige Studienplätze vorhanden sind (21 Nennungen). Zudem wurde zweimal das Nichtbestehen der Sporteingangsprüfung genannt.

Sofern angegeben wurde, dass die Universität Konstanz nicht die Wunschuniversität ist (138 Nennungen), wird dies i.d.R. damit begründet, dass die Zulassung an einer andern Hochschule verweigert wurde. In diesem Zusammenhang wurden die Universität Freiburg 11 Mal und die Universität Heidelberg 8 Mal explizit erwähnt. Zudem wurde die „ländliche Gegend“ 7 Mal als Kritikpunkt genannt.

Abbildung 1 Wunschfach und Wunschuniversität



Frage: **Studieren Sie Ihr Wunschfach? Studieren Sie an Ihrer Wunschuniversität?** Antwortoption: Ja.
 Bachelor N = 865; Lehramt N = 146; Jura N = 138; Universität Konstanz Gesamt N =1419

4.2 Studienentscheidung

Die am häufigsten genutzte **Informationsquelle** der Konstanzer StudienanfängerInnen ist das Internet. Vor allem das Internetangebot der Universität wird von 74% der AnfängerInnen stark genutzt.

Mit deutlichem Abstand dazu greifen die Befragten auf Rankings zurück (43%). Fachbereichsspezifische Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise der Informations- und Bewerbungstag, hat knapp jede/r Vierte besucht (23%).

Die Lehramtsstudierenden nutzen insbesondere das Internetangebot der Hochschule (69%), die Studentage (32%) und die „Ersti-Seite“ der Universität Konstanz (31%). Die Juristen berufen sich zu 40% auf Rankings und nutzen im Vergleich zu den anderen Abschlüssen die „aktiven Angebote“ der Universität (Schnuppertage 10%; zentrale Studienberatung 8%) am seltensten.

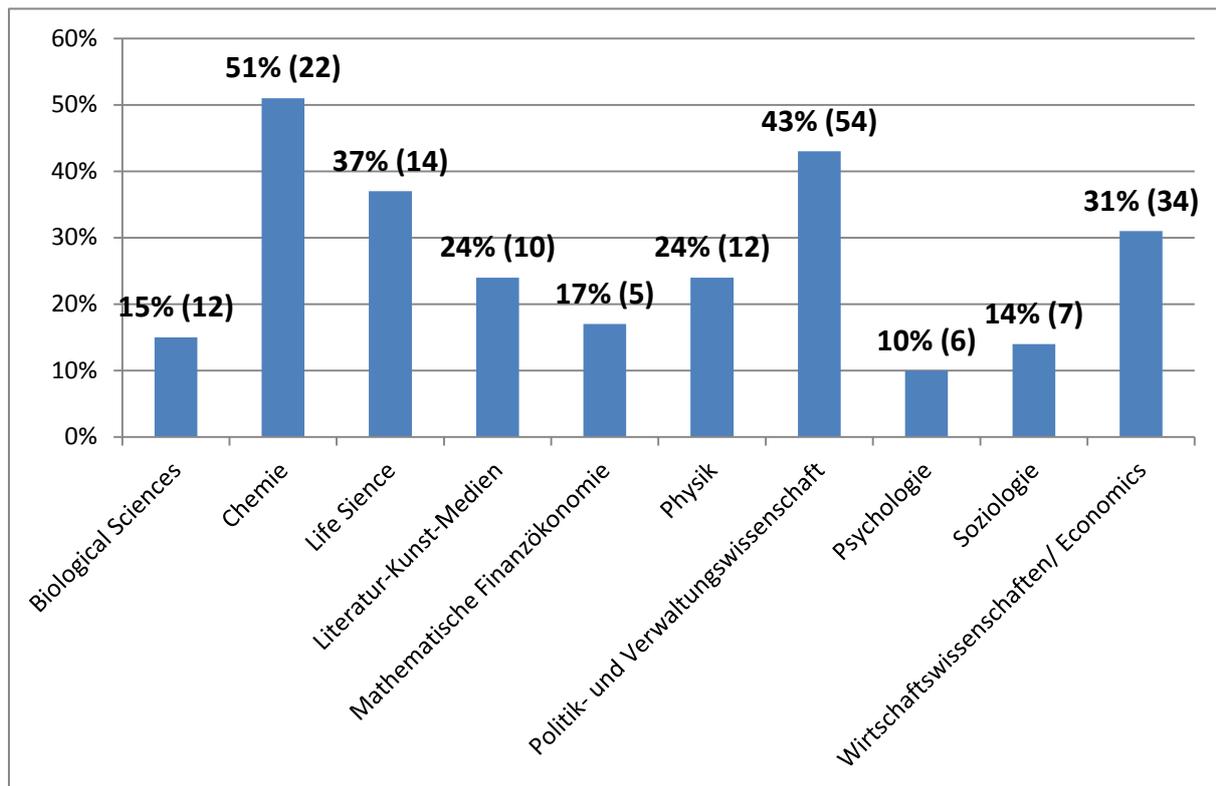
Abbildung 2 Verwendung von Medien und Veranstaltungen bei der Studienentscheidung



Frage: **In welchem Maße haben Sie die folgenden Medien und Veranstaltungen im Rahmen Ihrer Studienentscheidung genutzt?** Antworten 4+5 auf einer Skala von 1 = gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße

N = 1227

Abbildung 3 Nutzung von fachbereichsspezifischen Veranstaltungen für die Studienentscheidung



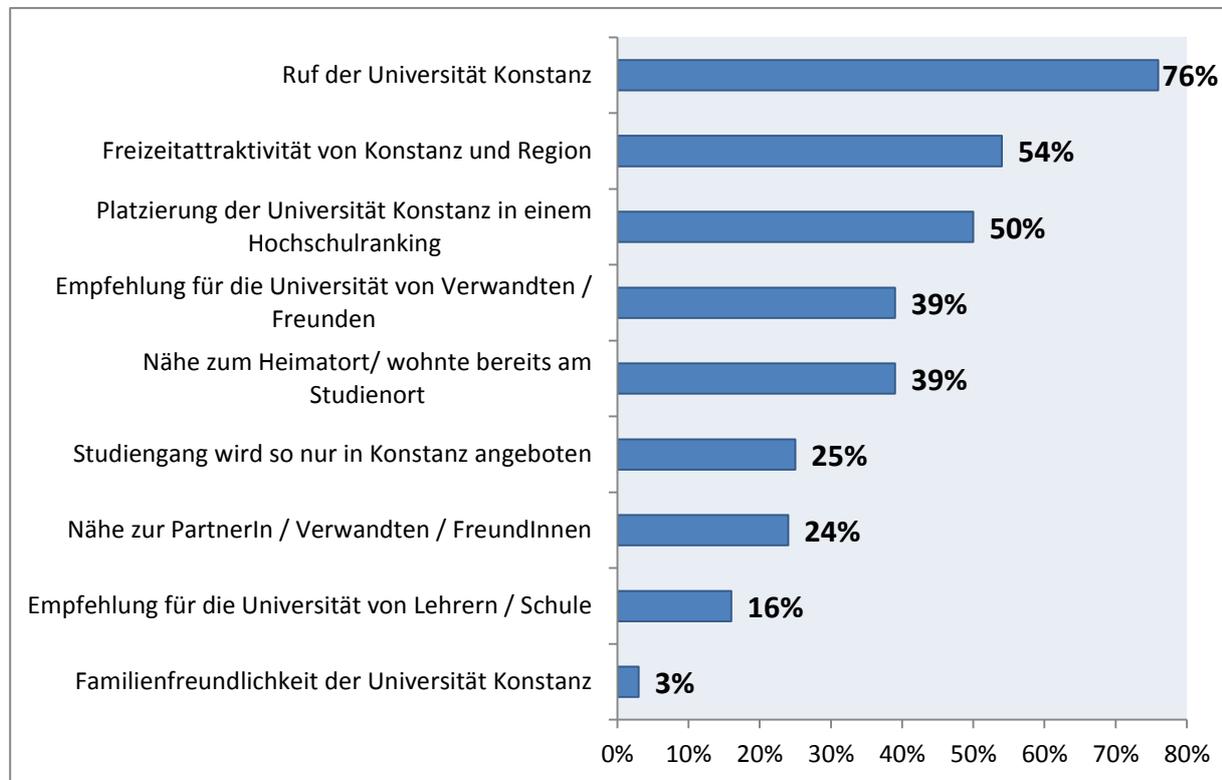
Frage: In welchem Maße haben Sie die folgenden Medien und Veranstaltungen im Rahmen Ihrer Studienentscheidung genutzt? Item: Fachbereichsspezifische Informationsveranstaltungen (z.B. Informations- und Bewerbungstag). Antworten 4+5 auf einer Skala von 1 = gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße
Ausgewiesen werden alle Bachelorstudiengänge, die bei diesem Item eine Mindestbeteiligung von 30 Befragten aufweisen.

Der Hauptgrund für die **Wahl der Universität Konstanz** ist mit deutlichem Abstand der Ruf der Universität (76%). Als zweit-häufigster Grund wird die Freizeitattraktivität von Konstanz und Region angegeben (54%). Für jede/n Zweiten ist die Platzierung der Universität Konstanz in einem Ranking ein Grund (Abb. 4). Diese Reihenfolge der drei meistgenannten Gründe trifft auf alle Abschlussarten zu. Einen auffallend hohen Wert legen die Lehramtsstudierenden auf den Aspekt Nähe zum Heimatort (53%) sowie der Empfehlung der Universität von Verwandten und Freunden (46%). Bei den Juristen werden die letztgenannten Gründe jeweils mit ca. 40% genannt.

Deutlicher Spitzenreiter bezüglich des Grundes für die **Studiengangswahl** ist das fachliche Interesse (92%). Der Ruf des jeweiligen Fachbereichs war für 27% entscheidend (Abb. 5). Diese Zahl setzt sich insbesondere aus Bachelor-Studierenden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Sektion (Biological Sciences, Chemie, Life Science, Physik, Psychologie) sowie aus den Studierenden der Politik- und Verwaltungswissenschaften zusammen. Dass die Studienplatzzusage von der Universität Konstanz als erste eingegangen ist, war für unter 10% ein wichtiger Grund für die Wahl des Studiengangs.

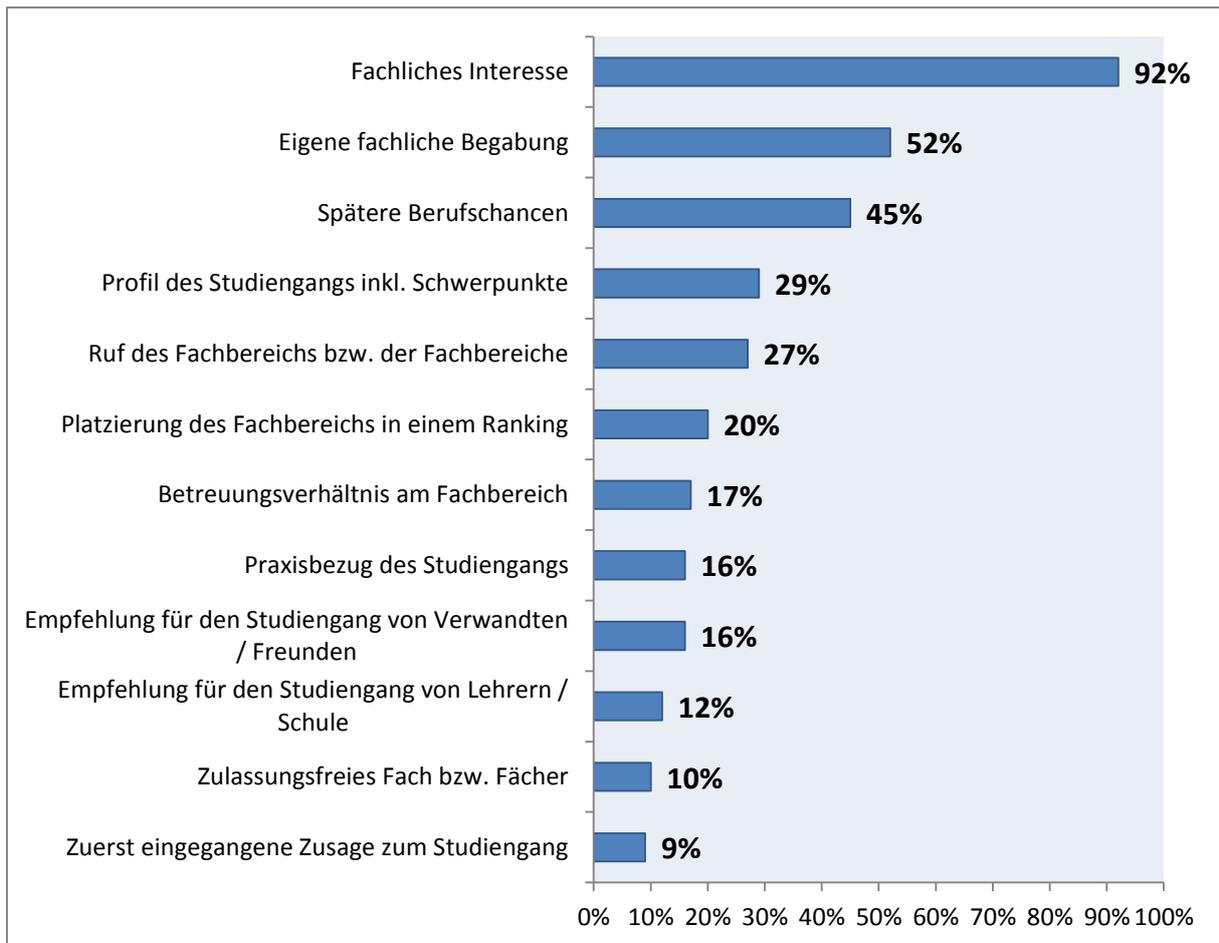
Bei den Juristen werden im Vergleich zu den anderen Abschlussarten insbesondere die späteren Berufschancen (51%) sowie der Ruf des Fachbereichs (33%) genannt.

Abbildung 4 Gründe für die Wahl der Universität Konstanz



Frage: **Welche Gründe führten zu Ihrer Wahl für die Universität Konstanz?** Mehrfachnennungen möglich. N = 1234

Abbildung 5 Gründe für den Studiengang



Frage: **Welche Gründe führten zu Ihrer Wahl für Ihren aktuellen Studiengang?**
Mehrfachnennungen möglich. N = 1234

26% der Befragten geben an, sich ausschließlich an der Universität Konstanz beworben zu haben. Innerhalb Baden-Württembergs erfolgten weitere **Bewerbungen** überwiegend an den Universitäten Freiburg, Tübingen und Heidelberg (vgl. Abb. 6). Dies ist insofern nicht verwunderlich, da es sich hierbei um Hochschulen mit ähnlichem Fächerprofil handelt; im Gegensatz zu den eher technisch ausgerichteten Universitäten Ulm, Universität Stuttgart oder dem Karlsruher Institut für Technologie.

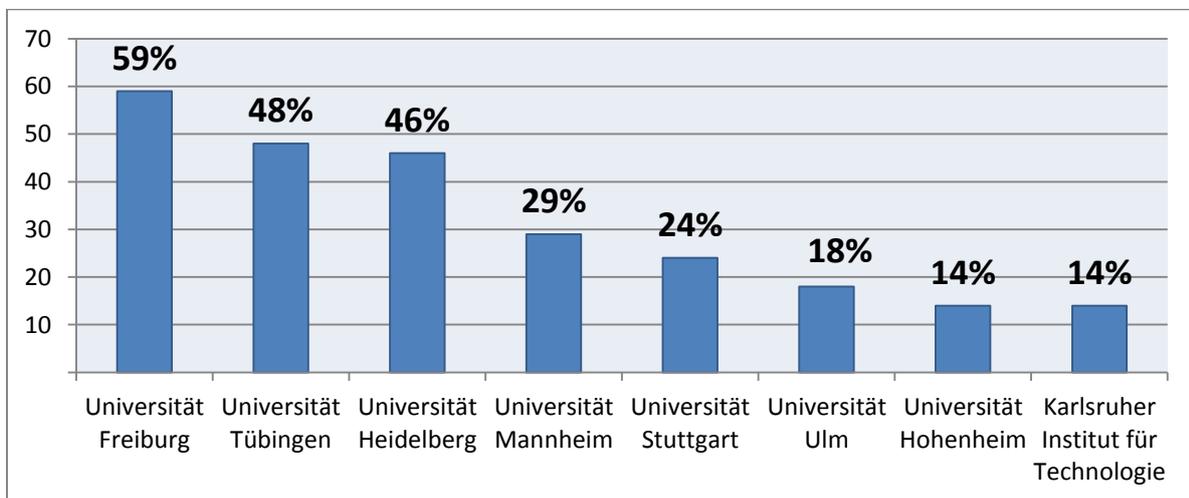
Von den Juristen haben sich 84% an weiteren Hochschulen beworben. Innerhalb Baden-Württembergs waren dies insbesondere die Universitäten Freiburg (73%) und Heidelberg (64%).

Tabelle 3 Bewerbung an anderen Hochschulen

	Bachelor	Universität Konstanz Gesamt
nur an der Universität Konstanz	25% (203)	26% (315)
An weiteren Hochschulen in Baden-Württemberg	54% (445)	54% (660)
An weiteren Hochschulen in anderen Bundesländern	48% (394)	42% (518)
An Hochschulen im Ausland	6% (48)	7% (86)

Frage: **Wo haben Sie sich noch um einen Studienplatz beworben?** Mehrfachnennungen möglich

Abbildung 6 Bewerbung an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg



Frage: **An welcher weiteren Hochschule in Baden-Württemberg haben Sie sich noch um einen Studienplatz beworben?** Universität Konstanz Gesamt N = 660

5 Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote

Die Konstanzer Studierenden erhalten mit ihrem Start in das Studium eine Informationsbroschüre, den „**City-Guide**“. Die Studienentscheidung hat er für 14% in hohem Maße beeinflusst. Darüber hinaus geben 60% an, dass sie den Stadtführer für nützlich halten (vgl. Tab 4).

Tabelle 4 Bewertung des City-Guides

	Bachelor	Lehramt	Jura	Universität Konstanz Gesamt
Es hat meine Studienentscheidung beeinflusst.	14%	12%	13%	14%
Ich halte den Stadtführer für nützlich.	60%	65%	57%	60%

Frage: **Nach Ihrer Zulassung zum Studium haben Sie einen Brief des Rektors und den Konstanzer Stadtführer „City-Guide für den Studienstart“ erhalten. Wie beurteilen Sie diesbezüglich die folgenden Aspekte?**

Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = gar nicht bis 5 = im hohen Maße.

Bachelor N = 811; Lehramt N = 142; Jura N = 134; Universität Konstanz Gesamt N = 1216

In den ersten Wochen findet an der Universität Konstanz eine Vielzahl von **Erstsemesterveranstaltungen** statt. Nahezu alle StudienanfängerInnen (95%) haben in diesem Zusammenhang eine Veranstaltung besucht (vgl. Tab. 5). Als hilfreich werden insbesondere die Veranstaltungen des jeweiligen Fachbereichs (72%) sowie der Fachschaft (80%) empfunden. Universitätsweite Veranstaltungen hinterlassen ein geteiltes Bild hinsichtlich ihres Nutzens (vgl. Abb.7).

Tabelle 5 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen

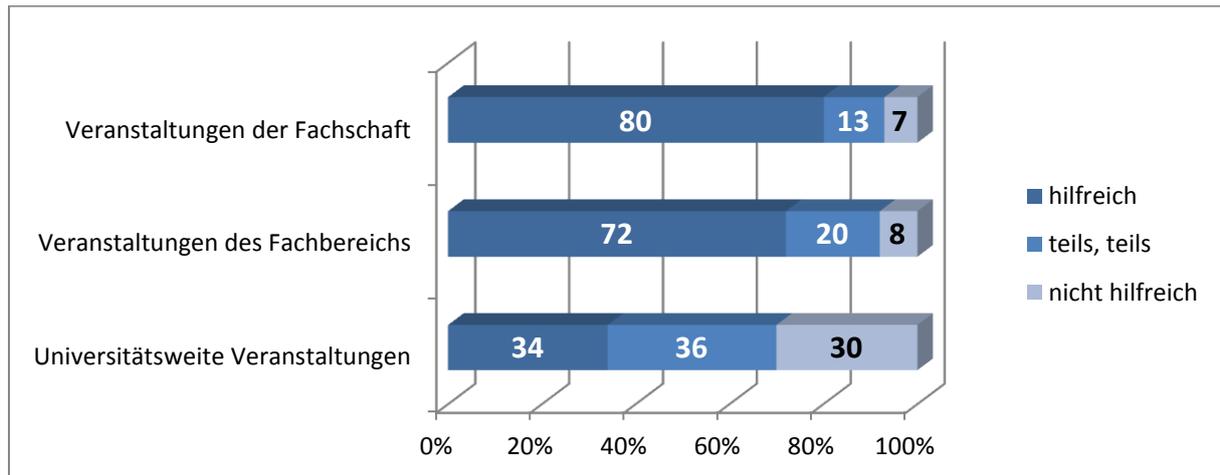
	Bachelor	Lehramt	Jura	Universität Konstanz Gesamt
Ja, an universitätsweiten Erstsemesterveranstaltungen	79%	83%	71%	75%
Ja, an Veranstaltungen des Fachbereichs (z.B. Informationsveranstaltungen zum Studiengang)	83%	91%	66%	89%
Ja, an Veranstaltungen der Fachschaft	61%	58%	54%	58%
Nein, ich habe an keinen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen.	3%	3%	5%	5%

Frage: **Haben Sie an speziellen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen?**

Mehrfachnennungen möglich.

Bachelor N = 809; Lehramt N = 142; Jura N = 133; Universität Konstanz Gesamt N = 1216

Abbildung 7 Nützlichkeit der Erstsemesterveranstaltungen



Frage: **Geben Sie bitte an, ob die Veranstaltungen für Sie hilfreich waren.**

Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = gar nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich.

Angaben in Prozent.

Universität Konstanz Gesamt: Fachschaft N = 720; Fachbereich N = 945; Universitätsweite Veranstaltungen N = 870

Die Möglichkeit eine Beratung im Studierenden-Service-Zentrum wahrzunehmen, haben 57% der StudienanfängerInnen genutzt. 75% davon geben an, mit der Beratung sehr zufrieden gewesen zu sein. Als zweithäufigste **Beratungsmöglichkeit** wird das Seezeit Service Center von 28% der Befragten genutzt. Die Studentische Studienberatung, beispielsweise durch die Fachschaft, hat jede/r 5te wahrgenommen. Diese erzielt mit 74% einen hohen Zufriedenheitswert. Die Studienfachberatung an den jeweiligen Fachbereichen wurde von 16% der StudienanfängerInnen genutzt, hiervon sind 81% sehr zufrieden. Ein geteiltes Bild ergibt sich bezüglich der Zufriedenheit mit der BAFÖG-Beratung. Hiermit ist etwas weniger als jeder Zweite zufrieden (47%). Die Psychotherapeutische Beratung wurde zwar nur von sehr wenigen Personen aufgesucht, dafür ist die Zufriedenheit für ausnahmslos jeden der Nutzer hoch (vgl. Tab. 6).

44% (62) der LehramtsstudienanfängerInnen haben sich im Zentrum für Lehrerbildung beraten lassen. Mit der Beratung sind 12% (7) unzufrieden, 21% (13) teilweise und 67% (41) sehr zufrieden. Des Weiteren haben 32% (45) der LehramtskandidatInnen die Studentische Studienberatung genutzt und sind damit zu 63% (25) sehr zufrieden und zu 7% (3) unzufrieden.

Die Juristen haben kaum Beratungsmöglichkeiten bezüglich der fachlichen oder inhaltlichen Aspekte ihres Studiums in Anspruch genommen. So waren nur 9% (12) von ihnen in der zentralen Studienberatung und 7% (9) haben die Studienfachberatung ihres Fachbereichs genutzt. Dafür wurden die BAFÖG-Beratung von 25% (33) und das Seezeit Service Center von 26% (35) aufgesucht. 29% (39) der Juristen geben an, bisher überhaupt kein Beratungsangebot genutzt zu haben.

Tabelle 6 Nutzung und Zufriedenheit mit Beratungsmöglichkeiten der Universität Konstanz und Seezeit

	Universität Konstanz Gesamt	Universität Konstanz Gesamt
	Genutzt	Zufriedenheit*
Studierenden-Service-Zentrum	57%	75%
Seezeit Service Center (Job- und Zimmerbörse, KfW-Studienkredit, int. Studierendenausweis usw.)	28%	62%
Studentisches Wohnen	24%	54%
Ich habe bisher noch keine der genannten Beratungsangebote genutzt	21%	-
Studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft)	21%	74%
BAfÖG-Beratung	18%	47%
Studienfachberatung an den jeweiligen Fachbereichen	16%	81%
Zentrale Studienberatung	14%	61%
Fachbereichssekretariat	8%	
International Office	7%	92%
Schlüsselqualifikationen	7%	60%
Zentrum für Lehrerbildung	5%	68%
Mentoringprogramm	2%	55%
Fachbereichsprüfungssekretariat	1%	75%
Psychotherapeutische Beratung	1%	100%
Career Service	1%	92%
Referat für Gleichstellung und Familienförderung	-	-
Sozialberatung (Studieren mit Kind, Studium mit Behinderung, finanzielle Notlagen usw.)	-	-

Frage: **Welche Beratungsmöglichkeiten der Universität Konstanz oder Seezeit haben Sie bisher genutzt?** Antwort: Ja. Mehrfachnennungen möglich.

Universität Konstanz gesamt genutzt N = 1204

*Frage: **Wenn ja, wie zufrieden waren Sie mit der Beratung?** Antwort: 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden.

6 Studium und Studienbedingungen

Die Öffnungszeiten der Bibliothek bewerten 93% der StudienanfängerInnen mit (sehr) gut. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Computerarbeitsplätze stellt demgegenüber für 43% der Befragten ein Problem dar.

Die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung zeigt ein geteiltes Bild. 30% bewerten diese als gut, 37% als mittelmäßig und weitere 33 % als schlecht. Betrachtet man das Item nach Abschlussart trifft diese Dreiteilung auch auf die Befragten in Bachelorstudiengängen und dem juristischen Staatsexamen zu. Für die Abschlussart Lehramt verschiebt sich die Bewertung jedoch: 41% (56) der Lehramtsstudierenden bewerten diesen Aspekt als schlecht.

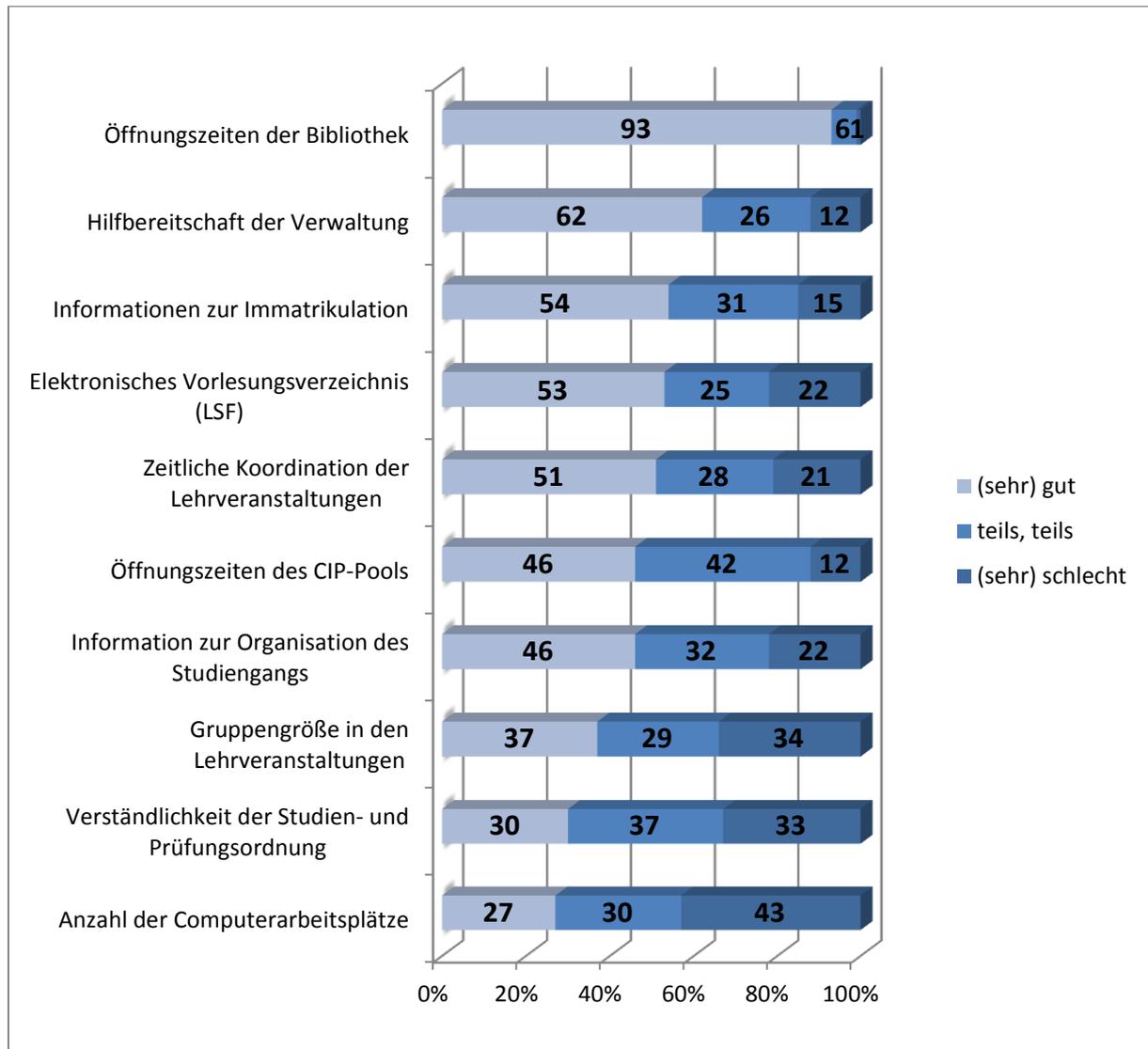
Die Gruppengröße in den Lehrveranstaltungen ist für 34% aller Befragten unzureichend. Dies trifft jedoch weniger auf die Juristen zu, die hiermit zu 27% (34) unzufrieden sind. Auch sind die Lehramtsstudierenden mit 25% (34) im Vergleich zum Universitätsschnitt weniger unzufrieden – mehrheitlich wird die Gruppengröße damit in den Bachelorstudiengängen kritisiert [38% (294)]. Dabei sind es insbesondere die Studierenden der Politik- und Verwaltungswissenschaft 68% (83), der Wirtschaftswissenschaften/Economics mit 44% (44), der Chemie mit 43% (17) sowie der Psychologie mit 41% (23) der Befragten, die die Gruppengröße als schlecht bewerten. Dahingegen sind 60% (12) der SprachwissenschaftlerInnen und 54% (26) der StudienanfängerInnen des Bachelorstudiengangs Physik mit der Gruppengröße der Lehrveranstaltungen (sehr) zufrieden.

Die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen bewertet jede/r zweite Befragte als gut. Die StudienanfängerInnen der Abschlussart Lehramt bewerten die Koordination hingegen zu 34% (47) für sehr gut und zu 37% (52) für schlecht. Diese zuletzt genannte Zahl setzt sich insbesondere aus denjenigen zusammen, die im ersten Hauptfach Mathematik (13 Personen) oder Chemie (9 Personen) belegen sowie im zweiten Hauptfach Geschichte (7 Personen), Mathematik (7 Personen), Englisch (5 Personen), Spanisch (5 Personen), Latein (5 Personen) oder Philosophie/Ethik (5 Personen).

Über alle Abschlussarten hinweg wird die Hilfsbereitschaft der Verwaltung von ca. 60% für sehr gut bewertet.

Die Informationen zur Immatrikulation sind für etwas mehr als jeden Zweiten gut (vgl. Abb. 8).

Abbildung 8 Bewertung von Aspekten der ersten Wochen des Studiums



Frage: **Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte der ersten Wochen Ihres Studiums.**

Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut.

N = 1135

Die Teilnahme an allen im Studienplan vorgesehenen **Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen** ist für 77% (912) der Studierenden möglich gewesen. Als Gründe, die dieser Teilnahmemöglichkeit entgegenstehen, wird am häufigsten die Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen (62%, n=151) genannt. Vor allem im Lehramt geben 90% (56) der Befragten diesen Grund an. Bei den Juristen wird er hingegen nur von 5 Personen genannt. Des Weiteren wird eine zu hohe Arbeitsbelastung beim Besuch aller vorgesehenen Veranstaltungen (27%, n=66) genannt, sowie eine begrenzte Anzahl von Seminar- oder Laborplätzen (24%, n=59) und persönliche Gründe (24%, n=57).

Die durchschnittliche Anzahl von Semesterwochenstunden beträgt 21 (vgl. Tab. 7).

Tabelle 7 Anzahl der Semesterwochenstunden

	Bachelor	Lehramt	Jura	Universität Konstanz gesamt
0 – 9 SWS	8%	6%	5%	5%
10 – 19 SWS	32%	19%	27%	32%
20 – 29 SWS	45%	56%	63%	48%
≥ 30 SWS	15%	19%	5%	15%
Ø	20 SWS (s = 8,2)	22 SWS (s = 7,9)	21 SWS (s = 7,1)	21 SWS (s = 8,6)

Frage: **Wie viele Semesterwochenstunden (SWS) belegen Sie dieses Semester?**

Bachelor N = 790; Lehramt N = 139; Jura N = 129; Universität Konstanz Gesamt N = 1118

7 Kompetenzen und Fähigkeiten

Ein Ziel im Zuge der Bologna-Reform ist es, die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden zu erhöhen. Hierbei wurde insbesondere die Vermittlung der folgenden Kompetenzen ins Zentrum der neuen Studiengänge gestellt:

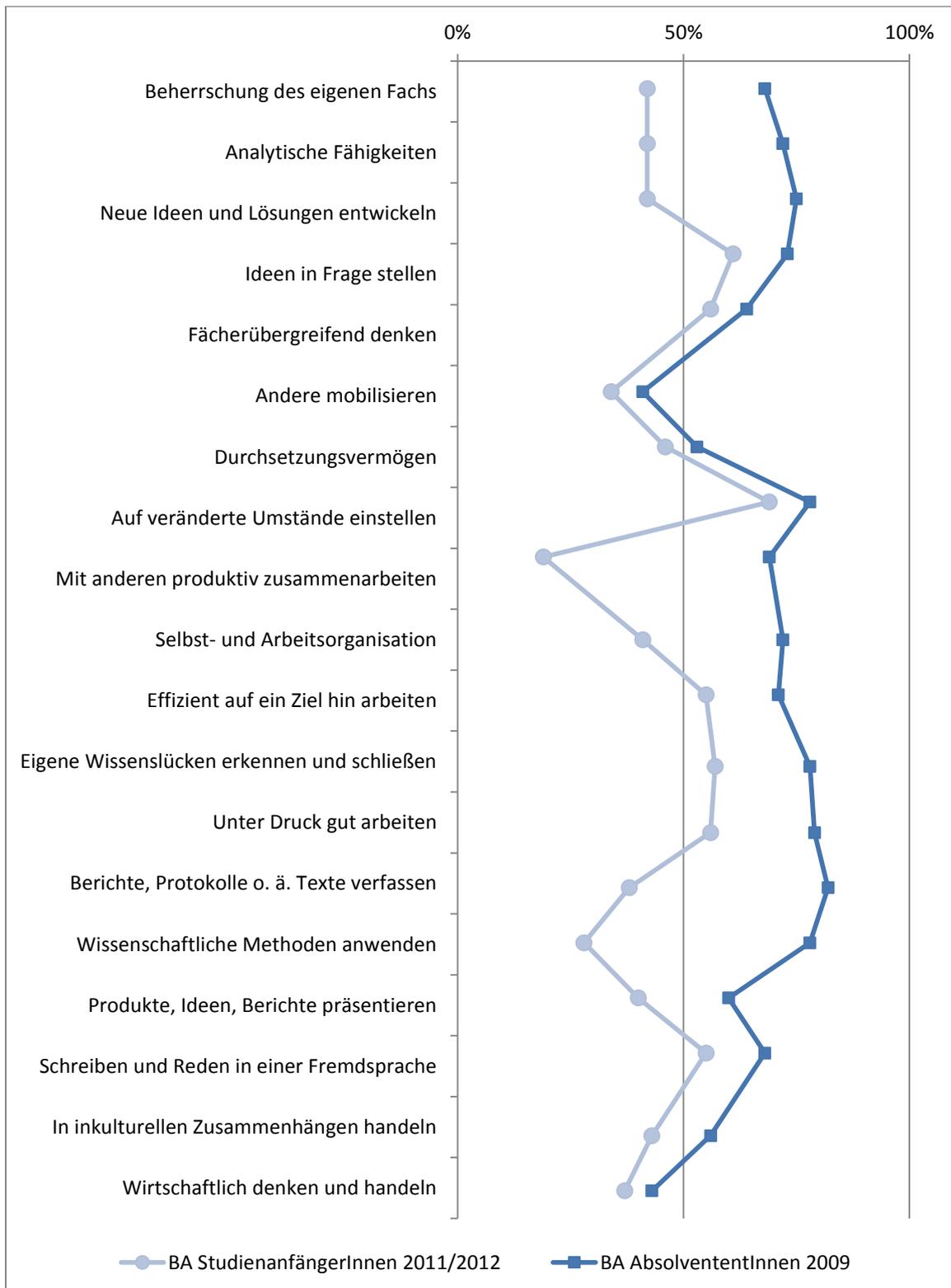
„Bachelorstudiengänge vermitteln als Studiengänge, die zu berufsqualifizierenden Abschlüssen führen, wissenschaftliche Fachkompetenzen, Methodenkompetenz, berufsfeldbezogene Qualifikationen und Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, kommunikative Präsentationskompetenz, bereichsunspezifische Sachkompetenzen und Fremdsprachenkompetenz.“⁶

Der Kompetenzerwerb wird im Rahmen der bundesweit angelegten Absolventenstudie des Forschungsinstituts INCHER der Universität Kassel erforscht, indem die AbsolventInnen um eine Selbsteinschätzung ihres Kompetenzstandes nach Studienende gebeten werden. Die Universität Konstanz hat sich an der Studie beteiligt und die Ergebnisse dieser Selbsteinschätzung bezüglich der AbsolventInnen des Prüfungsjahrgangs 2009 sind der Gesamtauswertung zu entnehmen.⁷ Zwar ergibt sich ein systematischer Vergleich erst dann, wenn die in dieser Auswertung befragten StudienanfängerInnen zu AbsolventInnen geworden sind, dennoch wird in der folgenden Tabelle 8 eine Gegenüberstellung zwischen der Selbsteinschätzung der Kompetenzen in den beiden Stadien Studienanfang und Studienende gegeben. Für eine Interpretation der Daten muss jedoch berücksichtigt werden, dass es sich um zwei verschiedene Befragungspopulationen handelt. Es zeigt sich, dass die Selbsteinschätzung bezüglich der eigenen Kompetenzen nach dem Studienende durchgängig höher ist, als zu Studienbeginn. Ob hier jedoch ein Zusammenhang besteht, kann aus dieser Einschätzung zwar abgeleitet, aber nicht eindeutig belegt werden.

⁶ Bundesministerium für Bildung und Forschung: Bericht über die Umsetzung des Bologna-Prozesses in Deutschland (1999-2012), S. 6. Online abrufbar unter: http://www.bmbf.de/pubRD/umsetzung_bologna_prozess_2012.pdf Stand: März 2012.

⁷ Der Prüfungsjahrgang 2009 setzt sich aus den AbsolventInnen des Wintersemesters 2008/09 sowie des Sommersemesters 2009 zusammen. Die Gesamtauswertung ist über die Homepage der Stabsstelle Qualitätsmanagement abrufbar: www.qm-uni-konstanz.de

Tabelle 8 Kompetenzen zu Studienbeginn

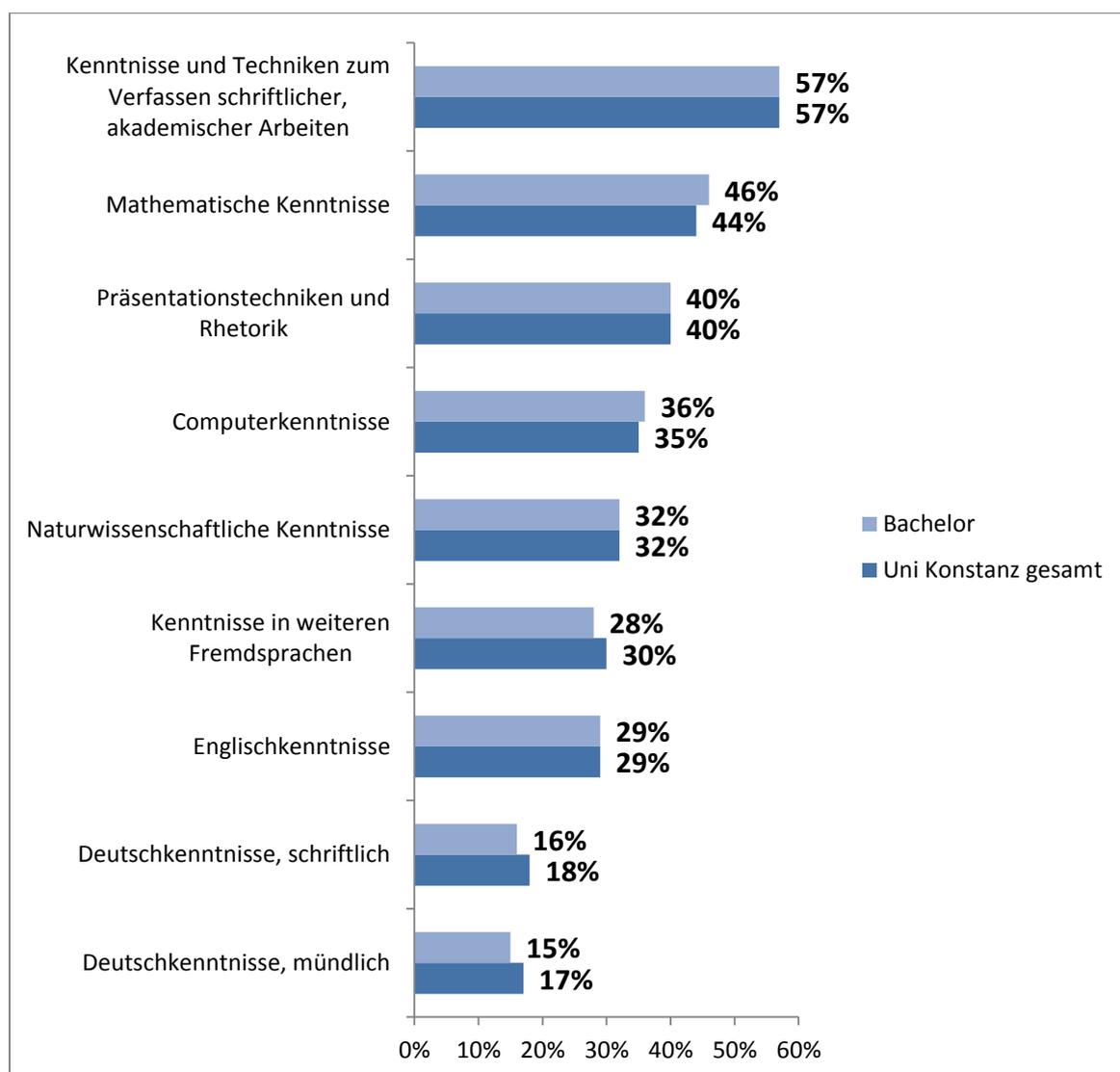


Frage: **In welchem Maß verfügen Sie zum momentanen Zeitpunkt über die folgenden Fähigkeiten?** Antwortoption: 4+5 auf einer Skala von 1= gar nicht bis 5 = im sehr hohen Maße. Bachelor Studienanfänger der Universität Konstanz N = 766; BachelorabsolventInnen der Universität Konstanz (der Absolventenbefragung des Prüfungsjahrgangs 2009) N = 158 [Gesamtbericht der Absolventenbefragung siehe: www.qm.uni-konstanz.de]

58% der StudienabbrecherInnen und 40% der HochschulwechslerInnen der Universität Konstanz des Prüfungsjahrgangs 2010 haben angegeben, das Studium mit unzureichenden Vorkenntnissen begonnen zu haben.⁸ Daher sind neben den Kompetenzen insbesondere **fehlende Kenntnisse** zu Studienbeginn interessant.

Am häufigsten genannt werden in diesem Zusammenhang die Techniken zum Verfassen schriftlicher, akademischer Arbeiten (57%) (vgl. Abb. 9). Dies ist im Speziellen bei den Juristen eine ausstehende Fähigkeit 50% (53). In diesem Fach liegt der Wert jedes Items unter dem Universitätsschnitt. Bei den StudienanfängerInnen der Abschlussart Lehramt werden insbesondere fehlende mathematische Kenntnisse angegeben [43% (52)]. Auch das für das weitere Studium notwendige Latein fehlt hier häufig 57% (71).

Abbildung 9 Fehlende Kenntnisse für das Studium



Frage: **Hatten Sie das Gefühl, dass Ihnen zu Studienbeginn nachfolgende Kenntnisse für Ihr Studium fehlten? Antwortoption: Ja.**

Bachelor N = 678; Uni Konstanz Gesamt N = 1119

⁸ Vgl. Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz: Auswertung der Studienabschlussbefragung des Jahrgangs 2010 der Universität Konstanz, S. 13. Siehe: <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/abschlussbefragung-inklusive-abbrecher/>

Nun ist ein **Fehlen von Kompetenzen bzw. Fähigkeiten** zu Studienbeginn weniger problematisch, sofern die Möglichkeit besteht, dies auszugleichen. Dies setzt jedoch voraus, dass den Studierenden diese Möglichkeiten auch bekannt sind und sie darüber hinaus bereit sind, das Angebot zu nutzen. Daher wurden die StudienanfängerInnen bzgl. des Ausgleichs der fehlenden Kenntnisse befragt (vgl. Tab. 9).

Tabelle 9 Ausgleich der fehlenden Kenntnisse

	Bachelor	Universität Konstanz Gesamt
Deutschkenntnisse, schriftlich		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	8	30
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	22	40
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	8	16
Deutschkenntnisse, mündlich		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	6	33
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	22	41
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	4	11
Mathematische Kenntnisse		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	86	108
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	61	97
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	61	84
Naturwissenschaftliche Kenntnisse		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	38	49
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	44	75
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	32	51
Englischkenntnisse		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	22	35
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	80	115
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	25	38
Kenntnisse in weiteren Fremdsprachen		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	26	53
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	98	147
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	10	16
Computerkenntnisse		
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	35	48
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	122	181
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	10	18

Kenntnisse und Techniken zum Verfassen

schriftlicher, akademischer Arbeiten

Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	128	183
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	99	156
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	26	42

Präsentationstechniken und Rhetorik

Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	38	64
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	89	135
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	17	28

Frage: **Haben Sie die Möglichkeit, die fehlenden Kenntnisse an der Universität nachzuholen (zum Beispiel Auffrischkurse, Angebote vom Fachbereich, ...)?**

Angaben absolut.

Grundsätzlich gibt es zu jedem hier aufgeführten Defizit an der Universität Konstanz - den Angaben der Befragten zufolge - die Möglichkeit, dieses auszugleichen. Dennoch gibt es bzgl. jedes Items eine Anzahl von StudienanfängerInnen, die angeben, dass keine entsprechenden Angebote vorhanden sind. Außerdem werden von der Mehrheit der Befragten mit fehlenden Kenntnissen in der englischen Sprache bestehende Angebote nicht genutzt. Dies trifft ebenfalls auf Computerkenntnisse zu. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Befragten sich erst wenige Wochen in ihrem Studium befinden.

8 Studienpläne

Seit Studienbeginn haben 68% der Befragten noch nicht an einen **Fachwechsel** gedacht (vgl. Tab. 10). Beim Lehramt geben dies 36% an. Außerdem hat in dieser Abschlussart mit 47% eine hohe Anzahl über einen Fachwechsel nachgedacht (Universitätsschnitt: 27%). Dies betrifft insbesondere die Fächer Mathematik (13 Personen) und Deutsch (10 Personen).

1% aller Befragten plant einen Studienabbruch, 17% haben bereits darüber nachgedacht. In den Bachelorstudiengängen sind dies vor allem Studierende des Studiengangs Biological Sciences (22%, n=16); Politik- und Verwaltungswissenschaft (17% n=20), sowie Psychologie (14%, n=8).

Tabelle 10 Studienwechsel und –abbruch

	Bachelor	Lehramt	Jura	Universität Konstanz Gesamt
... ein anderes Fach zu studieren?				
Geplant	3% (23)	17% (22)	1% (1)	5% (54)
Daran gedacht	25% (190)	47% (61)	20% (24)	27% (305)
Nein	72% (554)	36% (47)	79% (94)	68% (759)
... einen anderen Studiengang zu studieren?				
Geplant	2% (17)	5% (7)	1% (1)	3% (29)

Daran gedacht	32% (241)	32% (42)	36% (43)	31% (353)
Nein	66% (500)	62% (81)	63% (75)	66% (738)

... die Universität zu wechseln?

Geplant	2% (17)	5% (7)	6% (7)	3% (36)
Daran gedacht	25% (191)	25% (33)	29% (35)	25% (280)
Nein	73% (550)	69% (90)	65% (77)	71% (803)

... aufzuhören überhaupt zu studieren?

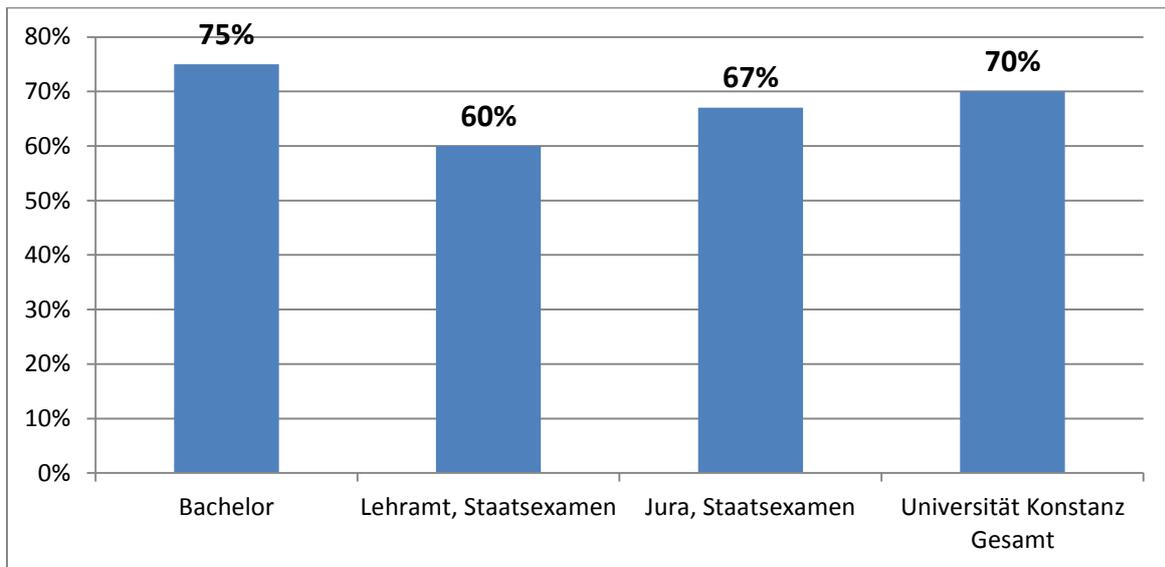
Geplant	-	2% (2)	-	1% (6)
Daran gedacht	17% (130)	24% (32)	16% (19)	17% (191)
Nein	83% (627)	74% (96)	84% (100)	82% (922)

Frage: **Haben Sie bereits daran gedacht oder geplant...**

Ein **Auslandsaufenthalt**, z.B. in Form eines Sprachkurses, Praktikums oder Auslandssemesters steht bereits für 70% fest. Insbesondere 75% der Bachelorstudierenden planen einen solchen Aufenthalt (vgl. Abb. 10).

Bereits zu Studienbeginn steht für die Mehrheit der Befragten fest, dass sie ein **Praktikum** absolvieren werden (vgl. Abb. 11).

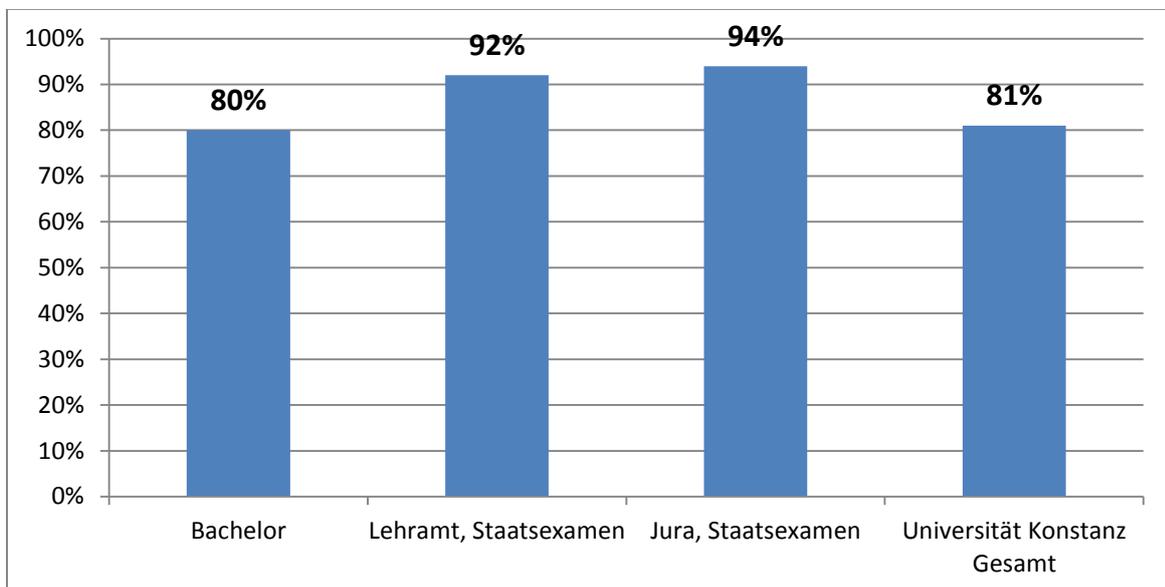
Abbildung 10 Auslandsaufenthalt



Frage: **Planen Sie einen Auslandsaufenthalt (Sprachkurs, Praktikum, Auslandssemester,...) im Rahmen Ihres Studiums?**

Bachelor N = 759; Lehramt N = 131; Jura N = 120; Universität Konstanz Gesamt N = 1124

Abbildung 11 Praktikum



Frage: **Planen Sie ein Praktikum im Rahmen Ihres Studiums?**

Bachelor N = 759; Lehramt N = 131; Jura N = 120; Universität Konstanz Gesamt N = 1124

Des Weiteren wurde nach der möglichen Aufnahme eines Masterstudiengangs gefragt. Hier zeigt sich, dass 5% diesen zum Zeitpunkt der Befragung kategorisch ausschließen. Hierbei wird kein Studiengang häufiger als zweimal genannt, so dass sich diese Personen als Einzelfälle über die Studiengänge aller Sektionen erstrecken (vgl. Abb. 12).

Diese Zahl ist jedoch niedriger, als die aktuelle Übergangsquote aus der AbsolventInnenbefragung des Prüfungsjahrgangs 2009. Hier haben 82% der Konstanzer BachelorabsolventInnen angegeben, einen weiteren Studienabschluss erwerben zu wollen.⁹

Abbildung 12 Übergang in den Master

	Bachelor
Ja, nach Möglichkeit an der Universität Konstanz.	28%
Ja, nach Möglichkeit an einer anderen Hochschule.	13%
Ja, aber ich habe noch keine konkreten Pläne.	53%
Nein, ich möchte nach dem Studium erst in den Beruf einsteigen.	5%

Frage: **Haben Sie die Absicht direkt nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium anzuschließen?**

N = 655

9 Verbesserungsvorschläge

Im Folgenden werden die Verbesserungsvorschläge sowie die positive Kritik der StudienanfängerInnen aufgeführt:

Die BachelorstudienanfängerInnen bemängeln insbesondere die Raumnot und die damit einhergehenden überfüllten Hörsäle (16 Nennungen) „Die Raumnot macht uns Erstsemestern zu schaffen, da sie sich vor allem auf die Tutorate niederschlägt“. Außerdem werden die Öffnungszeiten der Mensa als zu kurz empfunden (10 Nennungen). Positiv wurde der Umgangston der Lehrenden (22 Nennungen), das Engagement der Fachschaften (21 Nennungen) und das Willkommensschreiben der Universität Konstanz wahrgenommen (8 Nennungen) – allerdings wurde vereinzelt moniert, das Willkommensschreiben sowie den City-Guide nicht erhalten zu haben.

Die LehramtsstudienanfängerInnen wünschen sich eine bessere Absprache zwischen den Natur- und den Sprachwissenschaften (4 Nennungen). Außerdem war nicht deutlich, dass die Einführungsveranstaltung der Sportwissenschaften auch für das Lehramt gedacht war, da die anderen Veranstaltungen in Bachelor und Lehramt unterteilt gewesen wären. Positiv wird hingegen das Engagement der Lehrenden und Beratern an der Universität beschrieben: „Man fühlt sich an der Universität nicht wie eine Nummer, sondern wie jemand der was ‚wert‘ ist. Toll

⁹ Die Gesamtauswertung ist über die Homepage der Stabsstelle Qualitätsmanagement abrufbar: www.qm.uni-konstanz.de

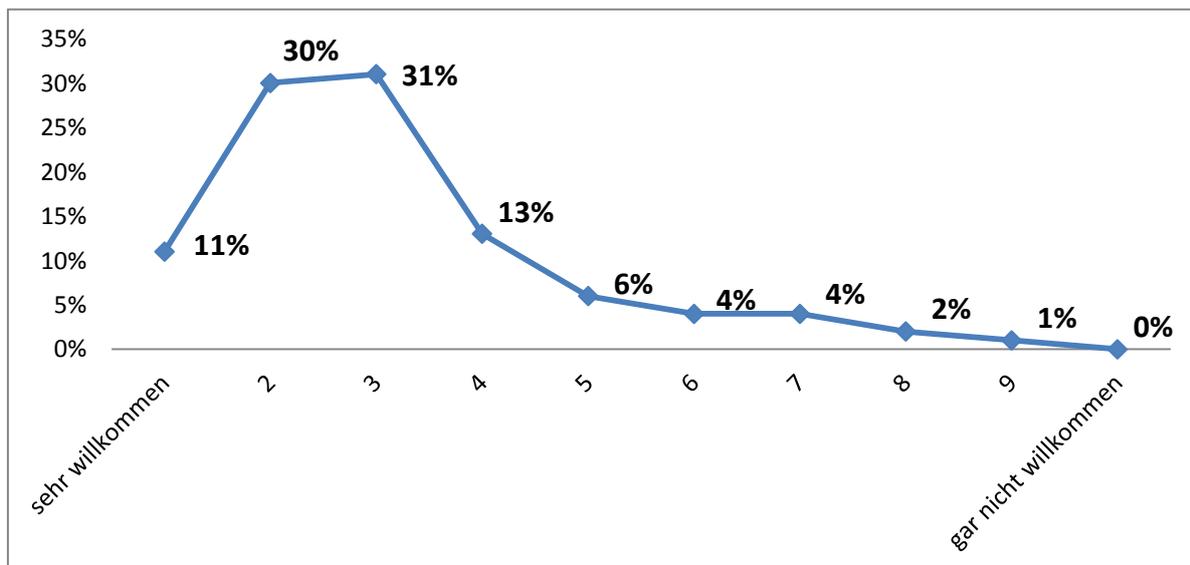
fand ich – besonders im Vergleich zu anderen Universitäten, an denen ich mich beworben hatte – dass ich immer einen Ansprechpartner hatte.“

Die Juristen sind insbesondere mit der überfüllten Arbeitsplatzsituation in der Bibliothek unzufrieden (5 Nennungen). Darüber hinaus wird kaum Kritik geäußert, insbesondere mit der Einführungswoche sind sie sehr zufrieden: „Ein sehr schöner Studienstart. Danke.“

10 Gesamtzufriedenheit

Abschließend wurden die StudienanfängerInnen danach gefragt, ob sie sich an der Universität Konstanz willkommen fühlen. Dabei stand eine Skala von 1 – 10 zur Verfügung, wobei 1 für sehr willkommen und 10 für überhaupt nicht willkommen steht. Der Universitätsmittelwert liegt bei 3,1 ($s=1,7$) und somit im oberen Drittel (vgl. Abb. 13). Hierbei bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Abschlussarten Bachelor, Lehramt und Jura (vgl. Abb. 14).

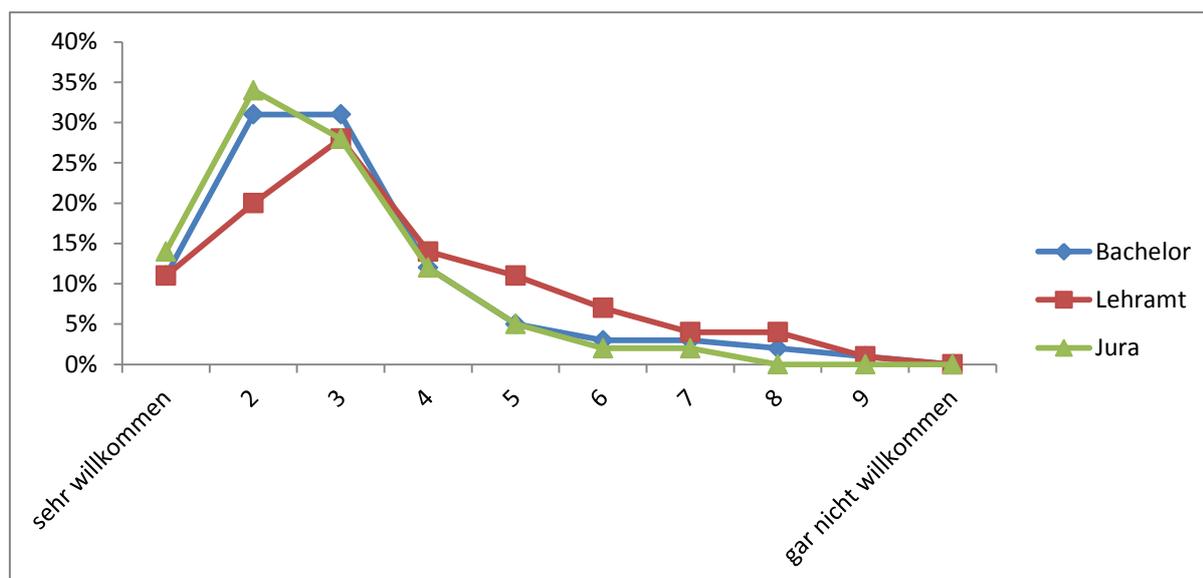
Abbildung 13 Gesamteinschätzung



Frage: Nun noch zum Abschluss eine letzte Einschätzung von Ihnen: Fühlen Sie sich auf einer Skala von 1 bis 10 an der Universität Konstanz freundlich aufgenommen und willkommen?

N = 1118

Abbildung 14 Gesamteinschätzung nach Abschlussart



Frage: **Nun noch zum Abschluss eine letzte Einschätzung von Ihnen: Fühlen Sie sich auf einer Skala von 1 bis 10 an der Universität Konstanz freundlich aufgenommen und willkommen?**
 Bachelor N = 756; Lehramt N = 131; Jura N = 120

11 Fazit

Die Studieneingangsbefragung soll erfassen, wie die StudienanfängerInnen ihren Start an der Universität erleben.

An der Universität Konstanz besteht eine Vielzahl von Informations- und Beratungsmöglichkeiten, die sich an StudienanfängerInnen richten. Insbesondere das Angebot der Eingangsveranstaltungen wird von nahezu jeder Studienanfängerin bzw. jedem Studienanfänger wahrgenommen. Hierbei handelt es sich sowohl um die Ebene der Fachbereiche sowie der Universität insgesamt. Wichtige Informationen werden über die Internetseiten der Universität abgerufen, darüber hinaus ist das Studierenden-Service-Zentrum die zentrale Anlaufstelle für weitere Beratungen. Diese Informations- und Beratungsangebote werden genutzt und erzielen zumeist hohe Zufriedenheitswerte.

Im Bereich der Studienbedingungen werden insbesondere die Öffnungszeiten der Bibliothek und die Hilfsbereitschaft der Verwaltung gelobt.

Positiv ist zudem, dass für 77% der Studierenden die Teilnahme an allen im Studienplan vorgesehenen Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.

Die StudienanfängerInnen geben an, dass ihnen teilweise für das Studium notwendige Kenntnisse, insbesondere Kenntnisse zum Verfassen schriftlicher und wissenschaftlicher Arbeiten sowie Mathematik-Kenntnisse, fehlen. Positiv ist jedoch, dass die Mehrheit angibt, dass es Möglichkeiten gibt, diese Kenntnisse nachzuholen (nur hinsichtlich mathematischer Kenntnissen fehlt ca. 1/3 der Befragten diese Möglichkeit).

Die Anzahl der Computerarbeitsplätze bemängeln 43% der Studierenden. Darüber hinaus wird in den ersten Wochen die Gruppengröße in den Lehrveranstaltungen von einem Drittel der Befragten kritisch gesehen. Auch die Raumnot wird beklagt. Nur etwas mehr als ein Drittel erachten die Prüfungs- und Studienordnung als verständlich. Darüber hinaus bewerten 22% die Informationen zur Organisation des Studiengangs als (sehr) schlecht. Auch die Informationen zur Immatrikulation werden nur von etwa jedem/r Zweiten für gut befunden.

Im Bereich der Studienorganisation haben insbesondere die Lehramtsstudierenden Schwierigkeiten mit der Überschneidung von Lehrveranstaltungen. Darüber hinaus bewerten sie die Studien- und Prüfungsorganisation als schlecht.

Insgesamt führen die Erfahrungen der ersten Wochen des Studiums an der Universität Konstanz jedoch dazu, dass sich die Mehrheit der StudienanfängerInnen sehr willkommen fühlt. Die Attraktivität der Region unterstützt dieses Bild.

12 Literaturverzeichnis

- Abele, Christine / Bargel, Holger / Pajarinen, Anne: Studienbedingungen und Berufserfolg. Absolventenbefragung der Universität Konstanz. Prüfungsjahrgang 2007. <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/absolventenbefragung-incher/>
- Auspurg, Katrin / Bargel, Holger / Hinz, Thomas / Pajarinen, Anne: Studium und Verbleib der BachelorAbsolventInnen der Universität Konstanz 2009/08. Universität Konstanz 2009. Verfügbar unter: <http://kops.ub.uni-konstanz.de/volltexte/2009/8278>.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung:
http://www.bmbf.de/pubRD/umsetzung_bologna_prozess_2012.pdf
- Grob, Urs / Maag Merki, Katharina: Überfachliche Kompetenzen. Theoretische Grundlegung und empirische Erprobung eines Indikatorensystems. Bern 2001.
- Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München 1995.
- Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz: Auswertung der Studienabschlussbefragung des Jahrgangs 2010 der Universität Konstanz:
<http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/abschlussbefragung-inklusive-abbrecher/>
- Statistisches Bundesamt:
<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/BildungForschungKultur/Hochschulen/SchnellmeldungWSvorlaeufig5213103128004,property=file.pdf> Stand: 05.01.2012

13 Anhang

Tabelle 11 Beteiligung nach Bachelorstudienprogrammen, Angaben absolut

Bachelor	
Biological Sciences	81
British and American Studies	15
Chemie	44
Deutsche Literatur	20
Französische Studien	6
Geschichte	23
Informatik	29
Information Engineering	9
Italienische Studien	4
Kulturwissenschaft der Antike	3
Life Science	38
Literatur-Kunst-Medien	44
Mathematik	24
Mathematische Finanzökonomie / Mathematical Finance	34
Molekulare Materialwissenschaften	10
Philosophie	8
Physik	53
Politik- und Verwaltungswissenschaft	130
Psychologie	63
Slavistik (Literaturwissenschaft)	1
Soziologie	50
Spanische Studien	9
Sportwissenschaft	24
Sprachwissenschaft	22
Wirtschaftswissenschaften/ Economics	116
Gesamt	860

Tabelle 12 Beteiligung nach Masterprogrammen, Angaben Absolut

Master

Allgemeine Sprachwissenschaft	4
Biological Sciences	4
British and American Studies	1
Chemie	7
Deutsche Literatur	7
Economics	24
European Master in Government	1
Frühe Kindheit	6
Geschichte	3
Information Engineering	12
Kulturelle Grundlagen Europas	2
Life Science	1
Literatur-Kunst-Medien	2
Mathematik	1
Mathematische Finanzökonomie / Mathematical Finance	4
Molekulare Materialwissenschaften	1
Osteuropa-Studien	1
Philosophie	1
Physik	9
Politik- und Verwaltungswissenschaft	20
Psychologie	7
Public Administration and European Governance	2
Rechtswissenschaft	5
Soziologie	4
Sportwissenschaft/Sport	2
Anglistische Sprachwissenschaft	1
Germanistische Sprachwissenschaft	1
Wirtschaftspädagogik	2
Gesamt	135

Tabelle 13 Beteiligung nach Abschlussart Lehramt, Angaben absolut

Lehramt	1. Hauptfach	2. Hauptfach	3. Hauptfach
Biologie	8	2	2
Chemie	15	4	0
Deutsch	22	6	3
Englisch	24	11	3
Französisch	11	6	1
Geschichte	12	15	2
Informatik	1	3	0
Italienisch	0	5	1
Latein	2	5	1
Mathematik	25	17	0
Philosophie/Ethik	5	24	0
Physik	3	12	0
Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft	2	6	0
Russisch	1	2	0
Spanisch	8	18	1
Sport	6	8	1
Gesamt	145	144	15